

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

Dienstag den 19. Mai 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 14. März 1868.

1. Dem Johann Hermann, Ober-Ingenieur der Kaiser Ferdinands Nordbahn in Wien, Margarethen, Rüdigerstraße Nr. 9, auf die Erfindung, durch ein eigenthümliches Verfahren jede Gattung schmiedeeiserner Träger auszufahren, für die Dauer von zwei Jahren.

2. Dem Samuel Thompson Armstrong zu New-York in den Vereinigten Staaten Nordamerika's (Bevollmächtigter Karl Neuß in Wien, Stadt, Bauernmarkt Nr. 10), auf eine Verbesserung an den Maschinen zum Ausschneiden der Schwabenschwanzfugen, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Andreas Volzano, Ingenieur zu Augsburg in Baiern (Bevollmächtigter Victor Rannicher, Kaufmann in Wien, Stadt, Opern-Ring Nr. 7), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Schrotmühle mit automatischen Malz-Messapparaten, für die Dauer von drei Jahren.

4. Dem S. E. Paget in Wien, Stadt, Niemerstraße Nr. 13, auf Verbesserungen an Hinterladungsgewehren, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 18. März 1868.

5. Dem Moriz Grünbaum, Kürschnermeister zu Zala Egerseg in Ungarn, auf die Erfindung eines Wassermahlgetriebes, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Nathaniel Southgate Shaler zu Cambridge im Staate Massachusetts der Vereinigten Staaten Nordamerika's (Bevollmächtigter Sigismund Desjö zu Klausenburg in Siebenbürgen), auf die Erfindung eines Verfahrens, um animalische und vegetabilische Substanzen vor Fäulniß, Entzündung oder Zerstörung durch Insecten und andere Thiere zu schützen, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich in dem Privilegienarchiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 3 und 4, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(171)

Nr. 3156.

Kundmachung.

Die k. k. Landesregierung für Krain hat dem Gewerken A. Kliner in Klagenfurt in Würdigung der hervorragenden Bedeutung seiner Gewerksunternehmungen für die Entwicklung der National-Industrie und des Handels in Gemäßheit des § 61 der Gewerbeordnung vom 20sten December 1859 rüchrichtlich seiner in dem Kronlande Krain befindlichen Fabriken das Vorrecht ertheilt, den kaiserlichen Adler im Schilde und Siegel und die Bezeichnung „k. k. privilegierte Fabriken“ in der Firma führen zu dürfen.

Laibach, am 15. Mai 1868.

(167—2)

Nr. 233/pr.

(166—2)

Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich ist die Actuarsstelle mit dem Jahresgehalt von 420 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung, bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und nebst den allgemeinen Erfordernissen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, 14. Mai 1868.

Von dem k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(164—2)

Nr. 2515.

Jagd-Verpachtung.

Vom k. k. Bezirksamte Laibach werden die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden

Brunndorf	am 3. Juni 1868,
Jggdorf	" 6. "
St. Marein	" 10. "
Billichgraz	" 13. "
Horjul	" 17. "
Schwarzenberg	" 20. "
Unterschischka	" 24. "
Schleinitz	" 27. "
Loog	" 1. Juli 1868,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf weitere fünf Jahre im Licitationswege verpachtet, und sind dazu Erstehungslustige mit dem Anhang eingeladen, daß die Caution und der einjährige Pachtzuschlag gleich nach beendeter Licitations zu erlegen sein werden, und daß die wesentlichsten Bedingungen aus der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. December 1852, R. G. B. Pag. 1120, zu entnehmen sind.

k. k. Bezirksamt Laibach, am 9. Mai 1868.

(168—2)

Nr. 3984.

Kundmachung.

Freitag am 22. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden die städtischen Wiesen unter Tivoli im Ganzen oder partiellweise im Licitationswege verpachtet und die Pachtlustigen um die bestimmte Stunde in der Pattermannsallee zu erscheinen eingeladen.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. Mai 1868.

Kundmachung.

Beim k. k. Strafhause in Graz ist eine Lehrerstelle für Unterrichts-Ertheilung an Sträflinge gegen eine jährliche Remuneration von 400 fl. ö. W. (Vierhundert Gulden) und weitere Zuweisung von 63 fl. (Sechzig drei Gulden) für die Ausübung des Organisten-Dienstes zu vergeben.

Concurs-Termin

bis Ende Juni l. J.;

Hauptbedingnisse: Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache und vollkommene Unterrichts-Befähigung in selben.

Das Nähere enthält die Kundmachung der Grazer Amtszeitung als Anzeigebblatt.

Graz, am 12. Mai 1868.

Von der k. k. Strafhau-Verwaltung.

(165—3)

Nr. 1518. 1521.

Aufforderung.

An Erwerbsteuer bis zum Schlusse des Jahres 1867 schulden:

Giacomo Treo von Landstraß, Maurer,	pr.	15 fl. 58½ kr.
und an Einkommensteuer		2 fl. 59 kr.
		18 fl. 17½ kr.

Johann Sekula von Landstraß, Schuster pr. 7 fl. 79½ kr.

Nachdem sich die Rückständler gegenwärtig unbekannt wo befinden, so werden sie aufgefordert, die Rückstände

binnen 4 Wochen

so gewiß beim hierortigen k. k. Steueramte zu bezahlen, widrigens ihre Gewerbe ex officio gelöscht werden würden.

Vom k. k. Bezirksamte Gurkfeld, am 1sten Mai 1868.

(170—1)

Nr. 238.

Edict.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß bei der gefertigten Gemeinde die Stelle eines Gemeindebeamten, womit ein jährlicher Gehalt von 360 fl. ö. W. verbunden ist, zu besetzen komme.

Bewerber hierum haben unter Nachweisung ihres Alters, ihrer Fähigkeit und erworbenen Kenntnisse im Kanzlei- und Rechnungsfache bis längstens

15. Juni d. J.

ihre Gesuche beim gefertigten Gemeindevorstande zu überreichen, und wird bemerkt, daß auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird.

Gemeindevorstand in Oblak (Post Laas), am 14. Mai 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

(1120—3)

Nr. 2138.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat im Wege der Reassumirung zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung des der Frau Josefa Kutiario gehörigen, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rectf. Nr. 773/1 inliegenden, gerichtlich auf 2342 fl. 70 kr. geschätzten Hauses Consc. Nr. 76 in der Grabtscha sammt Zugehör die Tagsetzung auf den

8. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Feilbietungsbedingnisse erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 28. April 1868.

(1239—2)

St. 891.

O g l a s.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Primoža Robleka iz Kokre zoper Mico Naglič iz zgornj. Bele zavoljo po razsodbi 2. aprila 1867, št. 1419, dolžnih 84 gld. 70 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Predvorskega grada v urb. št. 234 vpisanega, sodniško 3195 fl. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: poslopja in zemljišča.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 19. junija, 20. julija in na 19. avgusta 1868, vselej dopoldne ob 9. uri pri tukajšni sodniji.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pregledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 28. februarja 1868.

(1233—2)

Nr. 7898.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sei in der Executionsfache des Franz Lipah von Dobruine gegen Bar-

tholmā Taškar puncto 10 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der zu Gunsten des Letztern auf der dem Franz Taškar gehörigen, im Grundbuche Kreutberg sub Rectf. Nr. 102, Tom. I, Fol. 156 vorkommenden Realität intabulirten Forderung pr. 150 fl. bewilliget und zu deren Vornahme zwei Tagsetzungen, und zwar auf den

10. Juni und

11. Juli l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung erst bei der zweiten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Betrage von 150 fl. dem Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Hievon werden alle Kauflustigen mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie den Grundbucheextract hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können. Laibach, am 30. April 1868.

(1177-1) Nr. 2051. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Strittar von Bred gegen Johann Kalin von Landstraf wegen schuldiger 53 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Landstraf sub Urb.-Nr. 66 und 121 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

17. Juli l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28sten März 1868.

(1250-1) Nr. 1808. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Trost von Mandl Nr. 15 gegen den mindj. Johann Trost von Podraga, durch die Vormünder Lukas Trost und Franziska Kozel von Podraga, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. April 1867, Z. 1409, schuldiger 1045 fl. 90 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Realitäten, als:

- a) der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XIII, pag. 265, Urb.-Nr. 854, Rectf.-Nr. 6 vorkommenden, auf 215 fl. gerichtlich bewertheten Realität;
b) der ebendasselbst sub pag. 268, Urb.-Nr. 78, Rectf.-Nr. 870 vorkommenden Realität Aker vert. na dobradi, Post-Nr. 1712, im erhobenen Schätzungswerte von 55 fl.;
c) der ebendasselbst vorkommenden Weingartenrealität meja Kušovi na brodi und der Dedniš pod jesenam, im erhobenen Schätzungswerte von 700 fl.;

d) der in demselben Grundbuche sub pag. 274, Urb.-Nr. 99, Rectf.-Nr. 314 vorkommenden Wiesenrealität und Gestrüpp široka meja na vojčici, meja j-n Kosinja vojčica, im erhobenen Schätzungswerte von 635 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

26. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte Feilbietung auf den

25. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten April 1868.

(1257-1) Nr. 1627. Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Frau Maria Hauptmann und den Matthäus Zupan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Frau Maria Hauptmann und Matthäus Zupan hiermit erinnert:

Es habe Anton Bertoneclic von Steinbüchel Nr. 56 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei der Wiese Glajta Rectf.-Nr. 759a ad Herrschaft Radmannsdorf intabul. Satzposten, und zwar:

- a) Maria Hauptmann: 1. bezüglich des sub praes. 2. Mai 1806 aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. Mai

1806 haftenden Capitales pr. 700 fl. nebst der Verbindlichkeit der Mägel-lieferung,

2. bezüglich des sub praes. 30sten März 1810 aus dem w. k. Vertrage vom 19. Jänner 1810 haftenden Capitals pr. 1027 fl. 58 kr. sammt Zinsen;

b) Matthäus Zupan bezüglich des sub praes. 22. März 1819 aus dem Schuldbriefe vom 12. Februar 1818 intabulirten Capitales pr. 180 fl. f. A., sub praes. 29. April 1868, Z. 1627, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

28. Juli 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwaller zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. April 1868.

(1171-2) Nr. 3827. Zweite exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben, daß die in der Rechtsache des Jakob Blazon von Planina gegen die Gemeinde Ubeloko puncto 1300 fl. c. s. c. von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 28. December v. J., Z. 7144, bewilligte und von dem gefertigten Bezirksgerichte auf den 2. l. M. angeordnete erste executive Feilbietung der der Gemeinde Ubeloko in Folge Vicitationsprotokoll vom 1. Mai 1862, Z. 1282, und des Kaufvertrages vom 31. December 1863 zustehenden Besitzrechte auf das im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 22/17 vorkommende Haus sammt Hof und Stallung, die dazu gehörigen Waldantheile, sonstigen Grundstücke und Gerechtfame, mit Ausnahme der Dreschtemme und Schupfe, dann des Wiesenflecks hrzav hriv, im Werthe von 1670 fl. ö. W., resultatlos war und sonach zu der auf den

2. Juni 1868

hiergerichts angeordneten zweiten executive Feilbietung geschritten werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der bezügliche Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten Mai 1868.

(1209-3) Nr. 5516. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Agnes Marolt, verehelichte Arko, von Černee (Breg) gegen Johann Marolt von Marouče wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 17. Jänner 1861, Z. 302, schuldiger 296 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ditenegg sub Urb.-Nr. 55 vorkommenden Realität in Marouče Conf.-Nr. 1, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1326 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

9. Juni,

7. Juli und

11. August 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten auf den 11. August angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. September 1867.

(1175-2) Nr. 518. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Georg und Margaretha Blainik von hl. Kreuz gegen Josef Dolliner von hl. Kreuz wegen schuldiger 46 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

10. Juni,

10. Juli und

12. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten Februar 1868.

(672-2) Nr. 1860. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Josef Tomšich von Feistritz und seinen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Tomšich von Feistritz Nr. 68 wider dieselben die Ersizungsklage unterm 2. März 1868, Z. 1860, auf die im Grundbuche der Stände Krains sub Urb.-Nr. 39, Rectf.-Nr. 1 vorkommende Realität hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Domschitz von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwaller bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten März 1868.

(946-2) Nr. 586. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Pader, Blas Dolinar und Ursula Zupan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Pader, Blas Dolinar und Ursula Zupan hiermit erinnert:

Es habe Andreas Camer von Nivie wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Satzpost des Anton Pader pr. 100 fl., des Blas Dolinar pr. 80 fl. und der Ursula Zupan pr. 200 fl., sub praes. 29. Februar 1868, Z. 586, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

16. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Knans von Nivie als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwaller zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29sten Februar 1868.

(695-2) Nr. 1171. Erinnerung

an Michael Grum von Hotederschitz und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Michael Grum von Hotederschitz Haus-Nr. 32, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Thomas Grum von Hotederschitz Haus-Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Ersizung der im Grundbuche Loitsch sub Rectf.-Nr. 515, Urb.-Nr. 189 vorkommenden Halbhupe in Hotederschitz H.-Nr. 32, sub praes. 15ten Februar, Z. 1171, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Gabrovšek von Hotederschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwaller zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Februar 1868.

(688-2) Nr. 463. Erinnerung

an Johann Lenassi und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Johann Lenassi und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franz Lenassi von Kirchdorf wider dieselben die Klage auf Ersizung des Eigenthums der Realität, bestehend aus dem Hause Conf.-Nr. 103 und dem Aker gebella ad Rectf.-Nr. 1/1 ad Grundbuch Loitsch sub praes. 20. Jänner 1868, Z. 463, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Milabec von Kirchdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwaller zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Jänner 1868.

(1182-2) Nr. 343. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Rezel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Rezel hiermit erinnert:

Es habe Mathias Bratkovič von Nihovo wider denselben die Klage auf 38 fl. am Pachtzinse sub praes. 27. Jänner 1868, Z. 343, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

13. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerrh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Luzer von Grublje als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwaller zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27sten Jänner 1868.

(1127—3) Nr. 1807.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Maria Kofchier von Stein, durch Herrn Dr. Pecz, wider Peter Marlic von Mannsburg dem Realfeilbietungsgesuche für die Tabulargläubigerin Helena Rebernik von Oberfeld angeschlossene Rubrik de praes. 19. Februar 1868, Z. 977, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten März 1868.

(1234—2) Nr. 9067.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. April l. J., Z. 6933, kund gemacht, daß zur zweiten executiven Feilbietung der dem Michael Perme von Bino gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

3. Juni l. J.

zur dritten executiven Feilbietung hiergerichts, Vormittags um 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1868.

(1108—2) Nr. 1608.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache der Anna Miklic von Merleinsbrunn gegen Jakob Bartol von Traunik Nr. 6 mit Bezug auf die Edicte vom 25. August 1867, Z. 4971, und vom 6. v. Mts., Z. 930, kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin die zweite und dritte Feilbietung der zu Traunik sub Haus-Nr. 6 liegenden Realität auf den

3. Juli und

3. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten März 1868.

(1281—2) Nr. 688.

Erinnerung

an Gertraud Tschuk geborne Poshenu aus Schwarzenberg und Josef Poshak von Samaria, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Gertraud Tschuk gebornen Poshenu aus Schwarzenberg und dem Josef Poshak von Samaria, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jodol Bonzha von Schwarzenberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Sachverrechtes für seine Forderung aus dem Schuldscheine vom 20. April 1860 per 115 fl. vor den Heirathsprüchen der Gertraud Tschuk aus dem Ehevertrage vom 31. Jänner 1801, im Betrage von 109 fl. 45 kr. C. M., und vor der Forderung des Josef Poshak aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. April 1817, Z. 775, per 62 fl. 20 kr. C. M. bei dem für die Hypothekar-Realität Urb.-Nr. 903 ad Herrschaft Wippach

erzielten Meistbote per 226 fl. 11 kr., sub praes. 26. Februar 1868, Z. 688, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. O. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Höchtl, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 27sten Februar 1868.

(1259—2) Nr. 1498.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten October 1867, Z. 3058, und 9. Jänner 1868, Z. 75, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Andreas Gram von Smotusch die dritte, auf den 18. April 1868 angeordnete Feilbietungstagsatzung der Realität des Johann Mulej von Studenc Urb.-Nr. 525 ad Stein auf den

15. Juni 1868

übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. April 1868.

(1219—2) Nr. 1319.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Dtonicar von Zirkniz, als Vormund des minderj. Franz Dtonicar, dieser als Cessionär des Georg Milove, gegen Georg Hiti von Unterseedorf wegen aus dem Vergleiche vom 1. December 1866, Z. 1142, und Cession vom 26. Juli 1867 schuldiger 314 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Refs.-Nr. 650 vorkommenden Viertelhube in Unterseedorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1447 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Juni,

7. Juli und

4. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Math. und Agnes Martinic, dann Maria und Margareth Martinic, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntem Erben, wurde als Curator ad actum Herr Adolf Obreza, Bürgermeister von Zirkniz, aufgestellt, an welchen die betreffenden Rubriken zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22sten Februar 1868.

(938—2) Nr. 721.

Erinnerung

an Barthelmä Pajl oder dessen allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unwissend wo befindlichen Barthelmä Pajl oder dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Supancic von Oberdeutschdorf C.-Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Landsstraß sub Urb.-Nr. 414 vorkommenden Realität zu Oberdeutschdorf C.-Nr. 6 und des Weingartens ober und unter dem Wege zu Vipin samt Kellerhaus Top.-Nr. 4, Fol. 101 ad Herrschaft Landspreis, sub praes. 13. März 1868, Z. 721, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. O. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Mandlin, Realitätenbesitzer und Bürgermeister in Treffen, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten März 1868.

(1242—2) Nr. 1181.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kuratt, durch Dr. Wurzbach in Laibach, gegen Gertraud Lauritsch von Terboje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. März 1861, Z. 895, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Földnit sub Urb.-Nr. 127 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1245 fl. ö. W., im Reaffirmationswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Juni,

6. Juli und

5. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsorte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. März 1868.

(1223—2) Nr. 1757.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Ambrozič von Planina, als Cessionär des Anton Zure von Laze, gegen Michael Srebotnak von Laze wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1867, Z. 5119, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Urb.-Nr. 351 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 253 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Juni,

7. Juli und

4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 1ten März 1868.

(1037—3) Nr. 3730.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Eheleuten Wilhelm und Josefina Lamberger bekannt gemacht:

Es habe wider sie Anton Zerancic von Laibach, durch Dr. Goldner, hiergerichts zwei Klagen wegen schuldigen 425 fl. und 450 fl. angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

5. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Oskar Pongray als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachten Rechtsachen nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1868.

(1227—2) Nr. 2019.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zalaguit von Kirchof wegen aus dem Vergleiche vom 10. Mai 1865, Z. 2383, schuldiger 311 fl. 8 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Refs.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 vorkommenden Halbhube in Kirchof, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3841 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Juni,

7. Juli und

4. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten März 1868.

(1207—3) Nr. 2932.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Gebals von Bresib, Bezirk Cubar, gegen Georg Schajn von Zurschitz wegen aus dem Urtheile vom 29. November 1862, Z. 7177, schuldiger 30 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 9 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juni,

17. Juli und

18. August 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten April 1868.

(1038—3) Nr. 3732.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Wilhelm Stark bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Anton Zerancic von Laibach, durch Dr. Goldner, hiergerichts eine Klage wegen schuldigen 220 fl. angebracht, worüber die Tagssatzung auf den

5. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf seine Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Oskar Pongray als seinen Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er zur angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigensfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1868.

In unserem Verlage ist erschienen und in Laibach bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg zu haben:

Post-Handbuch. Anweisung über die vorschriftsmäßige Sendungen nach dem In- und Auslande. Aus den gegenwärtig in Wirksamkeit stehenden Bestimmungen zusammengestellt und verfaßt von Eduard Riedl, k. k. Postamts-Verwalter in Graz. 16^o, 164 Seiten, eleg. geh. 75 kr.

Dieses Büchlein ertheilt genaue Auskunft, wie die der k. k. Post zu übergebenden Briefe, Pakete, Geldsendungen beschaffen sein müssen, um anstandslos befördert werden zu können; es enthält ferner ein Auszug aus dem Meilenweiser der vorzüglichsten Postorte der österr. Monarchie; ein Verzeichniß sämtlicher in Steiermark, Kärnten und Krain bestehenden Post-Course; den Porto-Tarif für Briefe, Gelder und Pakete, Formulare der Sigillirung von Geldbriefen und Formulare von Postanweisungen, und ist daher für Jedermann, der Briefe und Pakete durch die k. k. Post versendet oder empfängt, unentbehrlich.

Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz, Hauptplatz Nr. 233. (1299)

Zu beachten.

In dem Hause Nr. 17 am alten Markte, auf dem frequentesten Platze gelegen, sind die **Bäckerei-Localitäten** sammt 1 Wohnzimmern mit 1 Cabinet, dann 1 Keller und 1 Mehlmagazin nebst Zugehör so gleich zu vermieten. (1317-1) Nähere Auskunft daselbst im zweiten Stocke.

Eine

möblirte Wohnung,

bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, mit allfälliger theilweiser Benutzung der Küche, ist für die Sommermonate zu vergeben. (1318-1) Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

Eine

schöne Wohnung

mit 6 Zimmern, drei davon gassenwärts, auf Verlangen auch 4 Zimmer, zwei mit der Aussicht auf den Hof, dann 1 Dachzimmer, Speise, Sparherd, Holzlege etc., ist in der Nähe des Marienplatzes so gleich zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (1320-1)

(357-8) Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Bands- und Krampf-, Glieder-, Rücken-, Hüften- und Leidenweh. In Paketen zu 1 fl. und halben zu 50 kr. 8. W. bei **A. J. Kraschoviz**, „zur Briefstaube“.

Die **Originalausgabe** des in 29. Auflage erschienenen, **Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!** für Jedermann nützlichen Buchs:

Der persönliche Schutz (genannt „Fasso-Muth“) in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in **Schwächezuständen**. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag vorsteigend. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 B. 35 kr., ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorräthig, auch in Wien bei Gerold & Comp., Stephansplatz Nr. 12. (718-9)

Gewarn! wird vor mehrfachen Nachahmungen und unethischen Auszügen dieses Buchs. Man verlange die **Originalausgabe von Laurentius** und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem Stempel versehen ist. Absahen kann eine Verwechslung nicht stattfinden.



(1161-2) Nr. 1343.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 15ten Zänner 1868, Z. 180, und 4. April 1868, Z. 1343, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Pfarrkirche von Steinbüchl gegen Josef Dermota von dort, da die zweite executive Feilbietung resultatlos war, am

4. Juni 1868

die dritte Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 27 a, 242, 255, 372, 392, Ref.-Nr. 354 g und 354 k ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts vorgenommen wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Mai 1868.

Invitation.

Endesgefertigter ladet die p. l. **Damenwelt** zur Beschäftigung seiner Modelle in **Damenconfection und Trauerwaaren** ergebenst ein. (1301-2) Aufenthalt bis Mittwoch. „Stadt Wien“ A. Hänsel, aus Wien Thür Nr. 13. „zur Antigone.“

(1147-3) Nr. 2155.

Edict

zur Einberufung der **Verlassenschafts-Gläubiger.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. April 1868 mit Testament verstorbenen Anton Schorl, Hausbesizers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

8. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 28. April 1868.

(1238-2) St. 1112.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija Kranjska daje na znanje:

Da je na prošnjo zavarovanca Miha Rozmana iz Rupe dovolila prenos z odlokom dne 19. grudna 1867, št. 5309, na 20. dan marca 1868 razpisane nove dražbe Gregor Molovega od Blaža Strupita kupljenega v z mljškkih bukvalh Kranjskih svobodnjakov pod urb.-št. 85, in Turnškega grada pod urb.-št. 145 vpi-sanega posestva, in k tej prodaji odločila dan

9. junija 1868,

ob 9 uri dopoldne, pred tukajšno sodnijo s prejšnim pristavkom.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 16. marca 1868.

(1204-3) Nr. 3434.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Josef Domladiß von Feistritz gegen Anton und Margaretha Urbančić von Grafenbrunn Nr. 43 peto. schuldbig 200 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 18. März 1868, Z. 2281, auf den 5. Mai d. 3. angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. Juni d. 3.]

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Mai 1868.



Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Gicht- und Rheumatischen-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Oil**, **Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber

100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [650-6]

(1231-2) Nr. 2514.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Jakob Gostiša von Voic, dann Jakob und Ursula Kuslan von Planina zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die denselben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide ddo. 1. Februar l. 3., Z. 806, betreffend die executive Veräußerung der Andreas Zigonschen Realität in Planina, dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten April 1868.

(1201-2) Nr. 904.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 28sten Zänner d. 3., Z. 201, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Franz Uhačić von Neumarkt gegen Herrn Andreas Sova von ebenda peto. 600 fl. auf den 5. Mai angeordneten ersten Feilbietung Niemand erschien, daß daher am

5. Juni l. 3.

zur zweiten Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Mai 1868.

(1285-2) Nr. 774.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämthl. Edict vom 10. Februar 1868, Z. 256, wird öffentlich bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Franz Zutraß von Großlask die dritte Feilbietungstagsatzung zur executiven Veräußerung der dem Johann Zutraß gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Ref.-Nr. 63 und 69 vorkommenden Realität in Oberponique Nr. 14 auf den

29. Mai 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei übertragen wird und daß diese Realität hierbei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 21sten März 1868.

(1213-3) Nr. 2082.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Februar 1868, Z. 960, wird hiemit bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionstheile die auf den 25. April l. 3. angeordnete erste Feilbietung der dem Franz Kette von Doleine gehörigen Realität als abgehalten angesehen wird, und es wird zu den auf den

27. Mai und

27. Juni l. 3.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungen mit dem früheren Anhange geschritten.

Unter einem wird den unbekannt wofindlichen Tabulargläubigern Maria, Elisabeth, Franziska, Karoline und Johann Kette Herr Ludwig Rie von Wippach als Curator ad actum aufgestellt und decretirt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten April 1868.

(1235-1) Nr. 9168.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse de praes. 4. Mai 1868, Z. 9168, die Einleitung der Amortisirung des auf Namen des Franz Betac lautenden Sparcassebüchels Nr. 47.718 ob 60 fl. bewilligt worden ist.

Demzufolge wird Jedermann, der einen Anspruch auf dieses Sparcassebüchel zu haben vermeint, aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten

hiergerichts geltend zu machen, da nach fruchtlosem Verstreichen dieser Frist auf neuerliches Ansuchen das Büchel als amortisirt erklärt werden wird.

Laibach, am 7. Mai 1868.

(1230-3) Nr. 2191.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 26. Zänner 1867 angeordnet gewesene aber sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Zerina von Oberdorf gehörigen Realität Ref.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Grundbuch Voic, im Schätzungswerte von 2863 fl., über Ersuchen der Frau Elisabeth Kofalk geb. Lenasi reassumirt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

26. Juni l. 3.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28sten März 1868.

(1225-3) Nr. 1790.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 24. September 1867, Z. 6180, auf den 9. März l. 3. angeordnete dritte executive parcellenweise Veräußerung der dem Paul Gorsine, als Erbe dessen Waters Math. Gorsine, von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Ref.-Nr. 544 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 1134 fl. 8. W., über Ersuchen des Executionsführers auf den

22. Juni l. 3.,

Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten März 1868.

(1216-3) Nr. 2282.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Zänner l. 3., Z. 8400, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Zänner l. 3., Z. 8400, auf den 21. April l. 3. angeordnet gewesene dritte Feilbietungstagsatzung der dem Alex Hern von Kaplavas gehörigen Realität auf den

2. Juni l. 3.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten April 1868.